

Die Baukosten des Canals.



In der nachfolgenden Zusammenstellung sind alle Kosten enthalten, welche die gesammten Anlagen, eingeschlossen den Grunderwerb der bestehenden Canalstrecke und deren Erweiterungen an Brücken und Curven, ferner eingeschlossen den Elsterdurchstich und die mit ihm zusammenhängenden Bauten, erfordern werden.

Ersparnisse können daran gemacht werden, wenn man z. B. die Leipziger Hafenanlagen nicht sofort in der für den Anfang unöthigen ganzen Grösse zur Ausführung bringt, vielleicht auch beim Landerwerb durch freihändigen Ankauf zu billigerem Landerwerb gelangt und bei den Erdarbeiten durch Verwendung von Trockenbaggern und anderen Arbeitsmaschinen die niedrigsten Preise erzielt.

Die Grunderwerbskosten sind nach Taxen Sachverständiger erfolgt, die Kosten der Erdarbeiten nach den neuesten Erfahrungen bei ähnlichen Bauten festgestellt worden. Den Kunstbauten sind ortsübliche Einheitspreise des Jahres 1892 zu Grunde gelegt.

Für das hydraulische Hebewerk ist der billigste eingegangene Kostenanschlag, der des GRUSONWERK, angenommen worden.

I.

Arbeiten zur Herstellung des Canals von der Elster bei Plagwitz bis zur Saale bei Creypau.

a) Grunderwerb, Kosten für vorübergehende Land-	Mark
benutzung, Leitung d. Landerwerbs, Berainung etc.	2 050 000
b) Erd-, Bagger- und Böschungsarbeiten	3 152 301,50
Latus	5 202 301,50